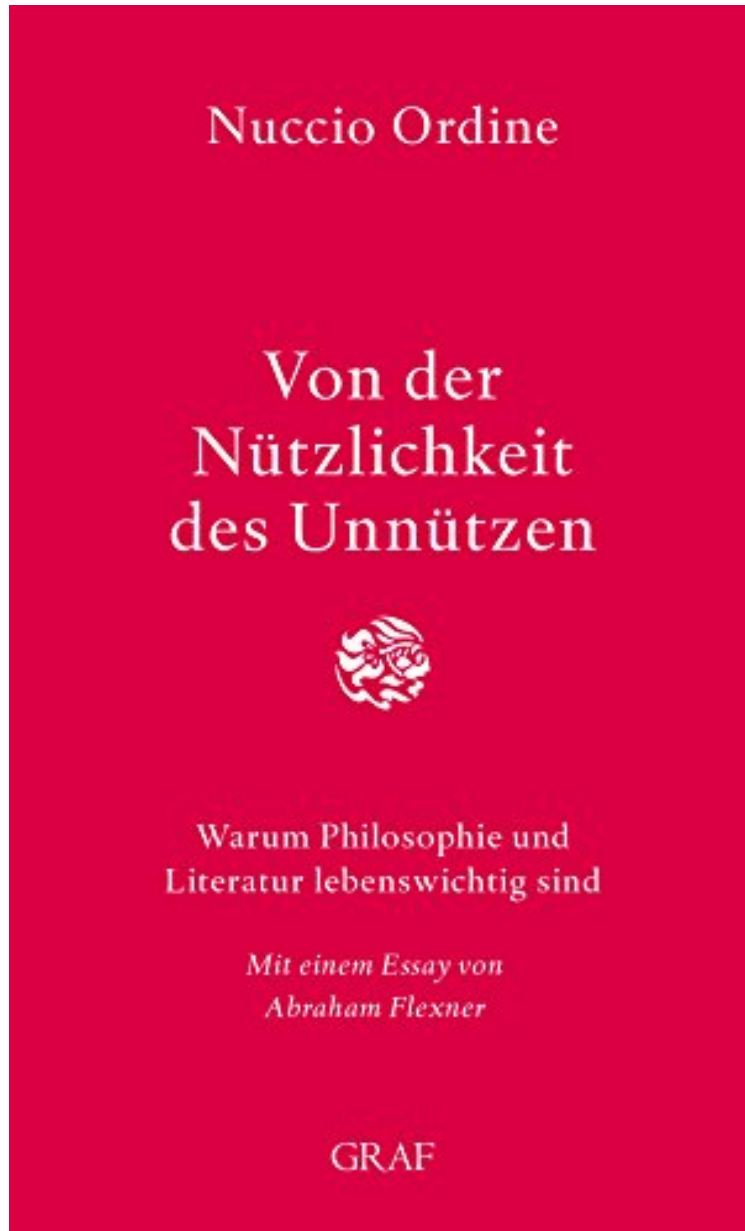


[Mobile ebook] Von der Ntzlichkeit des Unntzen: Warum Philosophie und Literatur lebenswichtig sind

# Von der Ntzlichkeit des Unntzen: Warum Philosophie und Literatur lebenswichtig sind

Von Nuccio Ordine

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #122023 in BcherVerffentlicht am: 2014-12-05Abmessungen: 6.50 x .98b x 3.94l, Einband: Broschiert272 Seiten | File size: 39.Mb

**Von Nuccio Ordine : Von der Ntzlichkeit des Unntzen: Warum Philosophie und Literatur lebenswichtig sind** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Ntzlichkeit des Unntzen: Warum Philosophie und Literatur lebenswichtig sind:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Streitschrift? Von Kasin [KeJas-BlogBuch] Dieses kleine, rote, fast schon unscheinbare Bchlein hat es in sich. Nuccio Ordine hat sich ausgelassen, auf eine erfrischende Art und Weise, aber sein Ansinnen kommt ganz klar herber. Leidenschaftlich argumentiert er ber die Literatur, die Naturwissenschaften und das Leben im Groen und Ganzen. Denn alles hngt zusammen. Was lehren wir und was lernen wir - heute-gestern-morgen? Was ist unntz und was nicht? Schon die 'alten' Dichter, Denker, Literaten, Wissenschaftler und Forscher haben sich darber den Kopf zerbrochen. Dieser Denkweisen bedient sich Ordine auch. Viele Beispiele sind gegeben. Platon, Victor Hugo, Aristoteles, Bataille, John Locke, Kant und viele mehr (auch solche aus neuerer Zeit) werden zitiert, beschrieben und aufgefhrht. Ein passendes Zitat aus dem Buch: "Der Genuss ist es, der uns glcklich macht, nicht der Besitz" Michel de Montaigne Schaffen wir Wissen und lehren dieses nur zu Zwecken des allgemeinen Wohlergehens oder mchten wir nur das was den Profit erhht? Der Preis dafr ist hoch, Unntzes brauchen wir nicht? Wer entscheidet was nicht von Nutzen ist? Braucht der Bauer denn nicht sein Bauchgefhl, ein unbezahlbares Wissen um die nchste Ernte erfolgreich einzubringen oder verlsst er sich nur noch auf die hochtechnisierten Gertschaften? Wie schn ist es doch dem Unntzen zu frhnen - mal etwas tun, das ntzlich ist - fr den Leib und die Seele - da gnne ich mir dochngerne mal einen Klassiker, von wegen die sind weit hergeholt oder gar berholt. Da geht es mir doch gleich wieder besser! Viele der Anstze von Nuccio Ordine unterschreibe ich vorbehaltlos, die Menschlichkeit und die Wrde gehen immer vor Profit und Gier. Ein Buch fr Zwischendurch oder eben doch kein Buch dafr. Ntzlich auf jeden Fall. Schne Denkanstze, absolut diskussionswert. Gerne vergebe ich 4 von 5 Sternen. c ) K.B. 07 / 20153 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Utilitarismus, dabei sollte es eher um Sinn gehen Von Stefan Fritz Ein sympathischer Gedanke in unserer abgehetzten Welt. Er lsst uns innehalten und beruhigt uns irgendwie: Das Unntze ist doch fr etwas gut! Haben wir es nicht immer gehofft? Haben wir uns nicht schon lange nach dieser Aussage geseht? eigentlich schon seit dem Tag, an dem wir in das Hamsterrad des Lebens als Erwachsener eingestiegen sind? Alles soll immer noch effizienter, noch schneller, noch besser gehen. Aber zurck bleibt in vielen von uns eine Leere. Genau in diese Leere, in diese Sehnsucht hinein, gibt uns Nuccio Ordine die Antwort: Ja, das Unntze ist doch zu etwas Ntze! Doch irgendwie wirken seine Ausfhrungen etwas platt und einseitig: Entweder pltschern sie in einem Strom von Pseudo-Argumenten dahin, oder sie bewegen sich irgendwo zwischen einer Entschuldigung und einer Rechtfertigung fr Dinge, die in einer utilitaristischen Welt keinen direkten Nutzen bringen. Zum Glck dauert es nicht so lange, bis die Lektre vorbei ist und man seinen eigenen Verstand wieder einschalten kann. Und das ohne ein schlechtes Gewissen haben zu mssen, das man nach dem Gedanken "Was bringt mir dieses Bchlein?" eventuell bekommen knnte. Denn eigentlich sollte es doch eher um den Sinn, als um den Nutzen gehen. Dass wir Menschen uns und unser Handeln ber mehr als Effizienz und Ntzlichkeit definieren knnen, ist den meisten Zeitgenossen wohl bewusst.. Aber die Schnheit der Dinge und deren Sinn und Nutzen fr unsere Seelen wird nicht klarer, wenn man sie nur dem utilitaristischen Ansatz gegenberstellt. Im Gegenteil, ich bin der Meinung, dass es bessere Mglichkeiten gibt, in jedem von uns das Feuer nach anderen Sichtweisen, Eindrcken und Ausdrucksweisen wieder mehr anzufachen. Nuccio Ordine trgt mit seinem Buch immerhin dazu bei, dass wir unseren Blick ffnen und unsere Welt neu wahrnehmen auch wenn ich seine Argumentation und Schlussfolgerungen nicht teile. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ntzlich! Von M. Lehmann-Pape. was es mit der Ntzlichkeit jenes Wissens auf sich hat, dessen wesentlicher Wert vollkommen losgelst ist von jeder Zweckbestimmtheit, das ist die Leitfrage Ordines, der er in diesem handlichen und dennoch fundierten Werk nachgeht. Wissen, das nicht zu unmittelbarem Gewinn angelegt ist, dass nicht Effizienz und Faktenkompetenz steigert, dass somit in den Augen der khlen wirtschaftlichen berlegungen vllig unntz sich darstellt. fern jeglicher praktischer oder wirtschaftlicher Verpflichtung. Und dennoch, natrlich, eine Funktion erflllen kann (und erfllt). Nmlich eine grundlegende Rolle fr die geistige, zivilisatorische und kulturelle Entwicklung der Menschheit zu bernehmen. Somit ist all das als ntzlich zu betrachten in den Augen Ordines, was dem Menschen hilft, ein besserer Mensch zu werden. Ein Ansinnen in einer Zeit und Epoche, die, wie Ordine richtig feststellt, die Verwertbarkeit von allem in den Mittelpunkt stellt und damit auch jenes Wissens, dass in einer Wissensvermittlung per se seinen Wert finden sollte, noch versucht, in zhlbare und bewertbare Einheiten zu fassen. Wie ansonsten die Versuchung gro zu sein scheint, alles, was nicht unmittelbaren zhlbaren nutzen erbringt, zu streichen. So geklagt Ordine durchaus zu Recht das Primat der Bilanzen gegenber den weichen Faktoren einer sozialen Gemeinschaft, die aber erst den Menschen wirklich zum Menschen werden lassen und Kultur und damit Werte hervorbringen. Breit nun bricht Ordine eine Lanze gegen das mehr und mehr absolut vorherrschende konomische Ntzlichkeitsdenken und verweist berzeugend auf das, was Grundlage des kulturellen menschlichen Seins ist. Soziale Gemeinschaft unter kulturellem Horizont. In diesem verortet Ordine die Inspiration jedes menschlichen Handelns, das konstruktive Folgen fr die Menschheit nach sich zieht. Die Politiker der Antike sprachen ohne Unterlass von Sitten und Tugend, die unseren sprechen nur vom Handel und vom Geld, bemerkte schon Rousseau. Und doch gilt, was Ordine eher assoziativ denn als geordnete Struktur Seite fr Seite betrachtet und reflektiert dem Leser vor Augen fhrt. Literatur, die Universitt im humanistischen Verstdnis, die Liebe der Klassiker zur Wahrheit, all das hat im Lauf der Geistesgeschichte immer wieder die Grundlage fr die weitere Entwicklung der Gesellschaften gelegt. Nicht im Sinne technischer Erfindungen, sondern im Sinne freier Geister, Freigeister, die Neues gedacht, ausgetretene Pfade verlassen und neue Ufer und Visionen entfaltet haben. Dieses

kritische Denken an sich ist es, um das Ordine in weiten Bgen im Buch kreist, erkennbar auch in seiner kritischen Betrachtung der Gegenwart an den Hochschulen des Landes, in dem die Universitt als Unternehmen gedacht und Studenten als Kunden gesehen werden. Ein Klima, in dem Freigeister nicht sonderlich gefrdert werden und das sich anmat, genau zu wissen und vorgeben zu knnen, was allgemein ntzlich und wichtig ist. Und damit wiederum nur einen Mainstream zementiert, den es fr weitere Fortschritte wie seit jeher in der Geschichte eigentlich dich immer wieder zu berwinden und zu transzendieren gilt. Nicht durch Krzung des Kulturetats, sondern durch seine Verdopplung lsst sich die Krise meistern, wrde Hugo sagen. Ordine bietet eine Vielzahl von berlegungen, Reflexionen, Wissensgebieten und Grundhaltungen aus und in der Kultur. Wozu alte Sprachen gut sind, das das planmige Verschwinden der Klassiker Verlust und nicht Effizienz bedeutet und das es letztlich unklug ist, ohne die Tollheit der Poesie (und der Literatur und Philosophie, der Kunst) zu leben, fr all das und noch viel mehr bricht Ordine in sehr origineller Form eine Lanze. Eine keinesfalls unntze Lektre, die zwar Konzentration und Abstraktionsvermgen hier und da erfordert, aber vielfache Anregungen fr die weichen Fakten des menschlichen Seins zu geben vermag.

Werbetext Wnschen wir uns ein bisschen mehr Nutzlosigkeit! JEAN BIRNBAUM, LE MONDE DES LIVRE Kurzbeschreibung Unsere Gesellschaft denkt zielorientiert. In seinem philosophischen Berraschungsbestseller zeigt Nuccio Ordine, dass nur die Beschftigung mit dem berflssigen Freirume im Kopf schafft. "Schwimmen zwei junge Fische nebeneinanderher und treffen zufllig einen lteren Fisch, der in die Gegenrichtung unterwegs ist. Er nickt ihnen zu und sagt: Hallo Jungs, wie ist das Wasser? Die zwei jungen Fische schwimmen eine Weile weiter, bis der eine den anderen fragt: Was zum Teufel ist Wasser?" Auch wir sollten erkennen, was unser Lebenselixier ist und dass wir es erhalten mssen, um buchstblich nicht auszutrocknen. (Selbst-)Maximierung um jeden Preis kann nicht die Lsung sein. Nuccio Ordine zeigt in seinem erfrischenden Pamphlet, dass bereits seit der Antike Dichter und Denker die Fallstricke des Ntzlichkeitsdenkens erkannt haben von Ovid ber Dante und Cervantes bis Ionesco und Foster Wallace, von Plato und Aristoteles ber Giordano Bruno bis Heidegger. Gerade in zunehmend verschulerten Universitten bleibt Allgemein- und Herzensbildung auf der Strecke und damit die Voraussetzung fr das, was uns Menschen menschlich macht. Ein zugnglich geschriebenes, gehaltvolles Buch, das, wie Roberto Saviano sagt, ein Vademecum fr unsere Zeit sein sollte. Klappentext Schwimmen zwei junge Fische nebeneinander her und treffen zufllig einen lteren Fisch, der in die Gegenrichtung unterwegs ist. Er nickt ihnen zu und sagt: Hallo Jungs, wie ist das Wasser? Die zwei jungen Fische schwimmen eine Weile weiter, bis der eine den anderen fragt: Was zum Teufel ist Wasser? Auch wir sollten erkennen, was unser Lebenselixier ist, und dass wir es erhalten mssen, um buchstblich nicht auszutrocknen. (Selbst-)Maximierung um jeden Preis kann nicht die Lsung sein. Nuccio Ordine zeigt in seinem erfrischenden Pamphlet, dass bereits seit der Antike Dichter und Denker die Fallstricke des Ntzlichkeitsdenkens erkannt haben von Ovid ber Dante und Cervantes bis Ionesco und Foster Wallace, von Plato und Aristoteles ber Giordano Bruno bis Heidegger. Gerade in zunehmend verschulerten Universitten bleibt Allgemein- und Herzensbildung auf der Strecke und damit die Voraussetzung fr das, was uns Menschen menschlich macht. Ein zugnglich geschriebenes, gehaltvolles Buch, das, wie Roberto Saviano sagt, ein Vademecum fr unsere Zeit sein sollte.